

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Mitglieder der Stadtregierung, hoher Gemeinderat, meine sehr geschätzten Damen und Herren!

Wie sie wissen komme ich aus dem Leistungssport und darf mich nun auch auf der politischen Bühne einbringen. Es wird sie nicht überraschen, das mein Thema auch hier der Sport ist. Ich glaube wir sind uns darüber einig, dass Sport und Bewegung die Basis für ein gesundes Leben darstellen. Ein gesundes Maß an Bewegung tut jedem gut. Das Motto muss meiner Meinung nach daher lauten: **Mehr Bewegung braucht die Stadt.**

Offenbar ist in unserer Gesellschaft noch zu wenig verankert wie viel Gutes Sport und Bewegung tatsächlich bewirken können: Sport fördert die Gesundheit, das Leistungsvermögen, die Konzentrationsfähigkeit und auch das Selbstbewusstsein. Durch Sport kann man hervorragend Aggressionen abbauen und die Integration fördern. Sport stärkt den Geist und sorgt sogar für eine bessere Schlafqualität. Und das sind längst noch nicht alle positiven Effekte

Leider hat der Sport aber noch lange nicht jenen Stellenwert, der ihm zustehen müsste. Es fehlt nämlich nach wie vor am Selbstverständnis und der breiten Akzeptanz dafür, dass eine gewisse Dosis an Sport und Bewegung die Voraussetzung ist, um gesund zu bleiben. Dies scheint offenbar noch nicht ausreichend bekannt zu sein.

In der Stadt sind wir hier zum Glück einen Schritt weiter, hier bewegt sich vieles, auch dank der Volkspartei. Mehr als 100 Mio. wurden in den vergangenen 10 Jahren in die Grazer Sportinfrastruktur investiert. Allein in der letzten Periode 2012 bis 2017 davon 71 Mio. Euro, wovon mehr als die Hälfte durch Bund, Land und Partner aufgebracht wurde. (40 Mio.)

Der Spatenstich für ein weiteres wichtiges Projekt erfolgte im Mai dieses Jahres – die Ballsporthalle in der Hüttenbrennergasse. 17,4 Mio. (Stadt 5,9, Land 5,9, Bund 4,6, Rest Sportunion).

Unter anderem konnten in den letzten Jahren folgende Projekte für den Grazer Sportstandort realisiert werden:

- Merkur Arena (Fluchtlicht und Sanierung): 5,9 Mio €
- Eishalle Liebenau 20 Mio. €
- ASKÖ Zentrum Eggenberg 13,1 Mio. €
- HIB 3-fach Ballsporthalle 9,4 Mio. €
- Bezirkssportplätze/Kleinanlagen/Streeworkout 800.000 €

Man sieht schon, dass hier einiges in Bewegung gekommen ist in den letzten Jahren

und es ist schon eine begrüßenswerte Entwicklung in die richtige Richtung zu beobachten. Vor allem, da zum ersten Mal seit 10 Jahren das Sportbudget wieder steigt. In Summe stehen 700.000 Euro zusätzlich für die Jahre 2017 und 2018 zur Verfügung. *Ich möchte an dieser Stelle Stadtrat Günter Riegler/Ausschussmitglieder/....danken.* Der finanzielle Rahmen ist gesteckt, es geht in die richtige Richtung – auch wenn wir noch lange nicht dort, wo wir hinsollten!

Beharrlichkeit führt zum Ziel. Das haben Sport und Politik gemeinsam und mein Ziel ist es, nicht nur für den Sport einzustehen, sondern künftig auch gemeinsam mit unserem Sportstadtrat Kurt Hohensinner mehr Mittel für den Sport herauszuholen sowie mehr Bewusstsein für die Bedeutung von Bewegung und Sport zu schaffen.

Was wir dazu brauchen wäre eine noch stärkere Sportförderung.

Ich habe im Laufe des Schuljahres eine Reihe von Volksschulen und NMS in Graz besucht und konnte mir da ein Bild machen, wie es um Sport und Bewegung in den Schulen bestellt ist. Wir haben Übungen gemacht in Sachen Kraft, Beweglichkeit, Entspannung, Geschicklichkeit und Ausdauer und die Kinder waren mit voller Begeisterung dabei. Aber es war auch zu sehen, dass sich viele Kinder viel zu wenig bewegen. Wenn wir uns stärker für eine tägliche Bewegungseinheit einsetzen und dazu noch verstärkt Sporttage, Skitage, Schulschiwochen etc. fördern, dann stößt das bei den Kindern sicher auf große Bereitschaft und Akzeptanz – und wir als Politiker können etwas bewegen.

Der Sport lebt von vielen freiwilligen Helfern. Um uns diese freiwilligen Helfer und die Vereine, in welchen diese tätig sind, langfristig zu erhalten, gilt es hier festzuhalten, dass wir nicht nur auf Ehrenamtlichkeit und guten Willen bauen dürfen. Die Unterstützung für eben diese muss erhalten und ausgebaut werden. Nicht nur im Breitensport, auch im Leistungssport.

Wir haben bereits ein tolles Jugendsport-Konzept in Graz.

Dieses beinhaltet die Jugendförderungen, die Mietenförderung die auch vom Land unterstützt wird, Vereinstage für Schulen und die Sportkurse des Grazer Sportamtes. Weiters umfasst dieses Konzept die Sanierung, die Instandhaltung und den Neubau von derzeit 28 Bezirkssportplätzen. Somit werden rund 2/3 des Gesamtbudgets für den Jugendsport ausgegeben.

Was passiert aber mit den über 18-Jährigen? Genau hier müssen wir die sportliche Jugend mitnehmen, so gut wie möglich weiter unterstützen und Anreize schaffen, dem Sport und in weiterer Folge auch den Vereinen erhalten zu bleiben. Eine leistungsstarke Spitze entsteht nun mal aus der Masse. Ohne Masse keine Spitze. Wenn wiederum die Spitze fehlt, fehlen auch die Vorbilder. Eben diese Vorbilder bewegen die Massen. Stichwort Olympiastützpunkt Graz. Es ist daher notwendig, dass nicht nur etwas für den Gesundheitssport und den Breitensport getan wird, sondern auch für den Leistungssport.

Mir ist bewusst, dass jedes Ressort für sich beansprucht das Wichtigste zu sein und

jeder Verantwortliche für sich das Beste herausholen will – das ist auch gut so. Jedoch kommt beim Sport noch etwas Anderes zum Tragen: Jeder Cent, jeder Euro der in den Sport investiert wird, erspart unserer Volkswirtschaft in Zukunft ein Vielfaches an Mitteln, die unter Umständen für Reparaturmaßnahmen, sprich für das Gesundheitssystem, ausgegeben werden müssten. das heißt also: Sport rechnet sich immer! Und darum muss die Bedeutung von Sport außer Streit stehen. Über Parteigrenzen hinweg.

Ich denke hier auch noch ein Stück weiter: Sport und Bewegung noch viel mehr zu thematisieren. Deren positiven und negativen Auswirkungen müssen wir noch mehr zu kommunizieren. Die tägliche Bewegungseinheit (ich sage hier bewusst nicht die „Tägliche Turnstunde“) fest in den Tagesablauf zu verankern, muss ein Ziel sein.

**Danke an Bürgermeister Siegfried Nagl und Stadtrat Kurt Hohensinner, die die Wichtigkeit im Sport sehen und mir die Möglichkeiten geben meine Ansichten und meine Erfahrungen aus dem Leistungssport in die politische Arbeit einzubringen. Weil es mir ein persönliches Anliegen ist die Stadt Graz zu bewegen. In sportlicher und politischer Hinsicht.**